

Super Sisters

Marianna & Luigina

Von JollyRose

Prolog

Vor langer Zeit lebte eine junge Frau, von der man sagte, sie sei die Schönste auf Erden.

Ihr helles Haar schimmerte wie tausend Perlen, ihre Augen strahlten wie Sterne, während ihre Haut dunkel und rein wie der Nachthimmel war. Ihren Rücken zierten lange Flügel, deren silbrig glänzende Federn in einem fließenden Übergang ins grünliche zu verschwimmen schienen und in einem aufwendigen Muster, das dem eines Pfaus glich, endeten. Immerzu saß sie auf den Wolken, hoch im Himmel und beobachtete sorgfältig die Geschehnisse auf der Welt, so, als hätte sie sich zur Aufgabe gemacht, über die vielen unschuldigen Wesen zu wachen. Die Leute nannten sie „Lady“, da sie ihren wahren Namen nie erfahren haben geschweige denn jemals die Möglichkeit gehabt hätten mit ihr zu sprechen. Denn obwohl sie den Himmel sehen konnten, war er stets unerreichbar.

Eines Tages jedoch wandte sie ihren Blick von der Erde ab und sah mit einem Funkeln in den Augen in die Ferne über das weite Wolkenmeer. Sie war verliebt. Es war ein Schönling mit langen weißen Schwingen, der ihr Herz im Sturm erobert hatte. Sie trafen sich an den schönsten Orten menschlichen Erdenkens oder flogen Hand in Hand über den Wolken, kamen sich immer näher und versiegelten ihre Lippen schließlich in einem Kuss der ewig zu währen schien.

Doch die Eltern der schönen Lady und der Großvater des jungen Schönlings waren gegen diese Liebe. Ihre Familien waren schon seit Generationen verfeindet und jeder Kontakt zwischen ihnen unerwünscht. Während dem Schönling die Treffen mit seiner Geliebten verwährt wurden, wurde diese auf Befehl ihrer Eltern in den höchsten Turm des Schlosses in eine Kammer eingesperrt, in der sie nie mehr das Licht des Tages, welches sie so liebte, sehen sollte.

Die Liebe der beiden war jedoch zu stark, um sie einfach zu vergessen und so gelang es ihnen mit Hilfe der zierlichen Dienerin der Lady jeden Tag voneinander zu hören. Wenn die Sonne aufging, war die Magd bei dem Schönling und erzählte ihm von dem Schmerz und Kummer ihrer Herrin. Abends war die Dienerin dann wieder bei der Lady und berichtete ihr von dem Wohlergehen des jungen Mannes. Doch die Sehnsucht wurde immer größer und so baten die beiden die Dienerin eine Lösung zu finden, wie sie sich wieder sehen konnten.

Wochen vergingen als die Magd von ihrer langen Suche zurückkam. Sie brachte einen weisen alten Magier mit, mit dessen Hilfe sie die beiden wieder zusammenbringen wollte. Sie weihte das Paar in ihren Plan ein und die beiden waren überglücklich, sich

wieder sehen zu können. Eines Nachts sprach der Magier seinen Zauber aus, ein helles Leuchten erfüllte die Körper der Verliebten und ihre Körper wandelten sich, bis sie letztendlich nur noch kleine Lichtkugeln waren. Diese schwebten ungehindert in den dunklen Nachthimmel und platzierten sich hoch oben ganz dicht nebeneinander. Die Lady und der Schönling waren nun funkelnde Sterne, für immer vereint. Keine Macht des Himmels und der Erde sollte sie jemals wieder entzweien können. Und da sie unsterblich waren, leuchten sie noch heute hoch oben am Firmament.